

---

Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Remscheid  
Schützenstraße 62  
42853 Remscheid

Telefon 0 21 91/951 36 82  
Fax 0 21 91/951 37 31  
Email [fraktion@dielinke-remscheid.de](mailto:fraktion@dielinke-remscheid.de)

Internet [www.dielinke-remscheid.de](http://www.dielinke-remscheid.de)

---

Drucksache **16/1124**

**Antrag**  
der Fraktion

**Die Remscheider Jugend in den Sommermonaten unterstützen**

---

**Beratungsfolge**

	Gremium	Sitzungstermin	Beratungsform
1	Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Wohnen und Pflege	09.06.2021	Vorberatung
1	Rat	24.06.2021	Entscheidung

**Öffentlichkeit**

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

---

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mast-Weisz,  
sehr geehrter Herr Kucharczyk,

die Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Remscheid bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der oben genannten Sitzungen zu nehmen und zur Abstimmung zu stellen:

1. In den Sommermonaten Juli und August ist die Nutzung des ÖPNV im gesamten Remscheider Stadtgebiet für Kinder und Jugendliche unter 26 Jahren kostenlos. Zur Überprüfung reicht ein amtlicher Lichtbildausweis. Junge Remscheiderinnen und Remscheider, die für diesen Zeitraum bereits ein Ticket über die Stadtwerke erworben haben, können sich die Kosten bei Vorlage des Tickets anteilig von der Stadt zurückerstatten lassen.
2. In den Sommerferien ist der Eintritt für das Badeparadies H<sup>2</sup>O sowie das Freibad Eschbachtal, für Kinder und Schülerinnen und Schüler aus Remscheid kostenfrei – Falls diese pandemiebedingt öffnen können. Zur Überprüfung reicht ab dem 16. Lebensjahr ein Schülerausweis.

3. Die Frequenz des sogenannten "Kräwi-Busses" wird in den Sommermonaten Juli und August verdoppelt.

Die Verwaltung prüft zudem, ob die Finanzierung durch die Förderprogramme des Bundes oder Landes gedeckt werden können.

### **Begründung**

Kinder und Jugendliche gehören zu der Gruppe, die unter der Pandemie und unter den dazugehörigen Maßnahmen am meisten zu leiden hatten und haben. Sie haben sich größtenteils vorbildlich an die geltenden Maßnahmen gehalten und damit auf ihre gewohnten und für ihre Entwicklung wichtigen Aktivitäten und Kontakte verzichtet – v. a. um Menschen aus den Risikogruppen zu schützen. Neben der (partiellen) Schließung von Kindergärten und Schulen trafen sie auch die Schließungen von Jugendzentren, Sportvereinen, Musikschulen und anderen Einrichtungen übermäßig. Auch die Ausgangssperre und private Kontaktverbote waren Maßnahmen, die überproportional zulasten der jungen Generationen gingen.

Gleichzeitig fühlen sich viele junge Menschen von staatlichen Hilfspaketen und dem allgemeinen gesellschaftlichen Diskurs über die Pandemie ausgeschlossen.

Mit den im Antrag vorgeschlagenen Maßnahmen wollen wir der jungen Generation wenigstens ein Stück weit entgegenkommen und ihr in der ausklingenden Pandemie mehr Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung bieten. Denn viele Familien und junge Menschen werden auch in diesem Sommer auf Urlaub verzichten müssen und viele Einrichtungen in Remscheid werden auch weiterhin nicht im Normalbetrieb laufen können.

Kinder und Jugendliche sollten sich daher während der Sommermonate einfacher im Stadtgebiet bewegen und die vorhandenen Angebote nutzen können und dabei finanziell entlastet werden. Darüber hinaus würden sie dadurch automatisch einen Teil zur Wiederbelebung der Innenstädte und Stadtteilzentren leisten.

Remscheid, den 04.06.2021

Gez.:  
Brigitte Neff-Wetzel  
(Fraktionsvorsitzende)

Gez.:  
Peter Lange  
(Ratsmitglied)